

(Read free) Ra-ula

Ra-ula

Von Peter Singewald

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #581511 in eBooksVerffentlicht am: 2013-06-22Erscheinungsdatum:
2013-06-22File Name: B00DK4C1CI | File size: 66.Mb

Von Peter Singewald : Ra-ula before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ra-ula:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Faszinierende FantasyVon HSB TwlilightTreePeter Singewald schafft vllig neue, unbekannte und ungewhnliche Wesen, die man so aus klassischer Fantasy-Literatur la Tolkien Co nicht kennt. Zudem gelingt es ihm, die absolut fremden Verhaltensformen und Denkmuster dieser Wesen fr den Leser nachvollziehbar darzustellen.Die Handlung ist sehr komplex und ich glaube, dass ich das Buch ein zweites mal lesen werde, ohne mich zu langweilen.Ich habe das Buch verschlungen, obwohl ich mich am Anfang mit all den Ausdrcken in "Ra-ula-Sprache" echt schwer getan habe. Oft, beispielsweise bei den Zeitangaben, gibt es keine Erluterung des Begriffes, so dass es der Fantasie des Lesers

berlassen bleibt, was man sich darunter vorzustellen hat. Auch die Namen der Figuren sind oft so kompliziert, dass man sie sich nicht merken kann/will. Es gibt zwar ein Glossar, in dem alle Wörter und Figuren benannt werden, aber es stört den Lesefluss doch sehr, jedes mal extra nachzuschlagen (vielleicht könnte man das mit Verlinkungen beheben?), darum habe ich es irgendwann gelassen. Wer sich davon nicht abhalten lässt, den erwarten echt wundervolle Figuren, die so ungewöhnlich sind, dass man sich fragen muss, wo Singewald seine Ideen herbekommt. Es ist erfrischend zu sehen, dass nicht der gleiche Brei zum zweitausendsten Mal wieder aufgewirmt wird. Den einen Punkt Abzug gibt es für die beschriebene ausufernde Nutzung der "Fremdsprache" ohne Erläuterung, was mich bei den ersten Seiten fast davon abgehalten hätte, das Buch weiterzulesen. P.S.: Macht Lust auf ein Prequel!

Kurzbeschreibung Ist es möglich, ein Volk zu besiegen, welches die Zukunft sehen kann, welches die Gedanken kontrolliert und Gefühle beeinflusst? Deren Magier jeden finden und mühelos die Gedanken versklaven können? Welchen Sinn hat eine Flucht, wenn man sich an keinem Ort der Welt in Sicherheit bringen kann? Oder ist jeder Schritt, den man nimmt, nur ein weiterer auf ein vorbestimmtes Schicksal zu? Wie kann ein Aufstand verhindert werden, den die Wahrsager bereits vorausgesehen haben? Eine Revolution der Sklaven. Etwas, das die Magier der Ra-ula akzeptieren müssen, da die Zukunft es gezeigt hat. Unverständlich bleibt ihnen jedoch, wie die Sklaven, die keine eigenen Gedanken haben können, sich gegen ihre Herren erheben können sollen, genauso wie ihnen der Befehl ihres Herrschers unverständlich bleibt, eine schwache, kleine Sklavenrasse zu züchten. Aber nicht nur die Ra-ula zweifeln an den Befehlen ihres Herrschers. Auch Drachen, Feen und ihre Abkömmlinge spüren, dass die lange Zeit des Friedens sich dem Ende zuneigt. Und so befinden sich schließlich ein Magier, ein Feen und eine Gruppe Untersklaven auf der Flucht, mit der Gewissheit, dass sie das Richtige tun, aber auch, dass es kein Entkommen für sie geben kann.

Kurzbeschreibung Ist es möglich, ein Volk zu besiegen, welches die Zukunft sehen kann, welches die Gedanken kontrolliert und Gefühle beeinflusst? Deren Magier jeden finden und mühelos die Gedanken versklaven können? Welchen Sinn hat eine Flucht, wenn man sich an keinem Ort der Welt in Sicherheit bringen kann? Oder ist jeder Schritt, den man nimmt, nur ein weiterer auf ein vorbestimmtes Schicksal zu? Wie kann ein Aufstand verhindert werden, den die Wahrsager bereits vorausgesehen haben? Eine Revolution der Sklaven. Etwas, das die Magier der Ra-ula akzeptieren müssen, da die Zukunft es gezeigt hat. Unverständlich bleibt ihnen jedoch, wie die Sklaven, die keine eigenen Gedanken haben können, sich gegen ihre Herren erheben können sollen, genauso wie ihnen der Befehl ihres Herrschers unverständlich bleibt, eine schwache, kleine Sklavenrasse zu züchten. Aber nicht nur die Ra-ula zweifeln an den Befehlen ihres Herrschers. Auch Drachen, Feen und ihre Abkömmlinge spüren, dass die lange Zeit des Friedens sich dem Ende zuneigt. Und so befinden sich schließlich ein Magier, ein Feen und eine Gruppe Untersklaven auf der Flucht, mit der Gewissheit, dass sie das Richtige tun, aber auch, dass es kein Entkommen für sie geben kann.